

Amtliche Mitteilungen

Datum 23. August 2018

Nr. 43/2018

Inhalt:

**Fachprüfungsordnung (FPO-B)
für das Fach Psychologie
im Bachelorstudium
an der
Universität Siegen**

Vom 16. August 2018

(Bachelorstudiengang Psychologie)

**Fachprüfungsordnung (FPO-B)
für das Fach Psychologie
im Bachelorstudium
an der
Universität Siegen**

Vom 16. August 2018

(Bachelorstudiengang Psychologie)

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806) hat die Universität Siegen die folgende Fachprüfungsordnung zur Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 1. August 2018 (Amtliche Mitteilung 35/2018) erlassen:

Artikel 1

Geltungsbereich

Artikel 2

Regelungen für den 1-Fach-Studiengang Psychologie

§ 1 Studienmodell

§ 2 Ziele des Studiums

§ 3 Bachelorgrad

§ 4 Besondere Zugangsvoraussetzungen

§ 5 Praktikum und Versuchspersonenstunden

§ 6 Prüfungsausschuss

§ 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

§ 8 Studienumfang und Aufbau des Studiums

§ 9 Studien- und Prüfungsleistungen

§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen

§ 11 Bachelorarbeit

§ 12 Bewertung, Bildung der Noten

§ 13 Anwendung und Übergangsbestimmungen

Artikel 3

Regelungen für den fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang

Artikel 4

Regelungen für den Lehramtsstudiengang

Artikel 5

Fachübergreifend angebotene Exportmodule

Artikel 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1 zu Artikel 2: Studienverlaufsplan

Anlage 2 zu Artikel 2: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß § 8 Absatz 4

Anlage 3 zu Artikel 2: Modulbeschreibungen

Anlage 4 zu Artikel 5: Modulbeschreibungen der Module, die nur zum Export angeboten werden

Anlage 5 zu Artikel 2: Modulbeschreibungen der Module der Fakultät III

Artikel 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Fachprüfungsordnung regelt zusammen mit der Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 1. August 2018 (Amtliche Mitteilung 35/2018) in der jeweils geltenden Fassung das Studium im Fach Psychologie.
- (2) Artikel 2 enthält Regelungen zum Studium des Faches Psychologie als 1-Fach-Studiengang. Artikel 3 und 4 sind nicht besetzt.

Artikel 2

Regelungen für den 1-Fach-Studiengang Psychologie

§ 1

Studienmodell

Psychologie wird im 1-Fach-Studiengang studiert.

§ 2

Ziele des Studiums

- (1) Studienziele sind die Vermittlung von Grundlagen- und Anwendungswissen der Psychologie, Anleitung zum empirisch-naturwissenschaftlichen Denken, Forschungsmethoden der empirischen Sozialforschung sowie diagnostische und statistische Methoden.
- (2) Die Studierenden werden mit den grundlegenden Inhalten und wissenschaftlichen Konzepten der verschiedenen Teilgebiete der Psychologie vertraut gemacht. Die Inhalte des Curriculums umfassen:
 1. Forschungsmethodische Kompetenzen
 - Kompetenzen des empirisch-wissenschaftlichen Arbeitens inklusive Literaturrecherche, kritischer Reflexion wissenschaftlicher Literatur, Projektmanagement, schriftlicher und mündlicher Präsentation erworbener Kenntnisse;
 - Durchführung eigener empirisch-wissenschaftlicher Projekte inklusive fundierter Fähigkeiten in der Datenerhebung und -auswertung;
 - Deskriptive und Inferenzstatistik inklusive computergestützter Datenanalyse;
 - Diagnostische Kompetenzen;
 - Verfassen eines wissenschaftlichen Textes nach fachlichen Standards.
 2. Grundlagenpsychologische Kompetenzen
 - Allgemeine Psychologie inklusive Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Denken und Problemlösen, Sprache, Lernen, Emotion, Motivation;
 - Differenzielle Psychologie inklusive Persönlichkeitspsychologie;
 - Biologische Psychologie inklusive Neuropsychologie;
 - Sozialpsychologie;
 - Entwicklungspsychologie.
 3. Anwendungspsychologische Kompetenzen
 - Klinische Psychologie;
 - Arbeits- und Organisationspsychologie;
 - Pädagogische Psychologie.

§ 3

Bachelorgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird von der Hochschule der Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) verliehen.

§ 4

Besondere Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugang zum Bachelorstudiengang erhält, wer die Zugangsvoraussetzungen des § 4 Absatz 1 und Absatz 2 der RPO-B nachweist.
- (2) Die Einschreibung ist zu versagen, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber in einem Studiengang mit einer erheblichen inhaltlichen Nähe zu diesem Studiengang eine nach dieser Prüfungsordnung erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat.

§ 5

Praktikum und Versuchspersonenstunden

- (1) Im Rahmen des Bachelorstudiums wird ein Praktikum von insgesamt zwölf Wochen (insgesamt 300 Stunden) im Umfang von 11 LP abgelegt (Modul 2PSYBA19 „Berufsbezogenes Praktikum“). Weitere 30 Stunden werden für das begleitende Lesen von Literatur und das Erstellen eines Praktikumsberichts (zum berufsbezogenen Praktikum) veranschlagt.
- (2) Das Praktikum ist teilbar in maximal zwei Teilabschnitte. Ein Teilabschnitt darf jeweils die Dauer von 2 Wochen nicht unterschreiten. Es kann entweder ein Orientierungspraktikum zu 3 Wochen während der ersten drei Semester und ein berufsbezogenes Praktikum zu 9 Wochen im weiteren Verlauf des Studiums abgelegt werden oder zwei inhaltlich verschiedene berufsbezogene Praktika zu insgesamt 12 Wochen (z.B. je 6 Wochen) oder ein berufsbezogenes Praktikum zu 12 Wochen.
- (3) Das Praktikum soll bis zu Beginn der Vorlesungszeit des 6. Fachsemesters abgelegt worden sein.
- (4) Das berufsbezogene Praktikum kann bei allen privaten und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland abgeleistet werden, die geeignet sind, der oder dem Studierenden eine Anschauung von berufspraktischer psychologischer Tätigkeit zu vermitteln. Tätigkeiten als studentische Hilfskraft innerhalb von psychologischen Forschungsprojekten und praxisbezogenen Lehrveranstaltungen (z. B. Anleitung von Sozialkompetenztrainings) können als berufsbezogenes Praktikum anerkannt werden. Eine Anerkennung der Tätigkeit als studentische Hilfskraft als berufsbezogenes Praktikum ist nur bis zu einem Volumen von maximal 5 LP möglich.
- (5) Die erfolgreiche Teilnahme am berufsbezogenen Praktikum wird durch einen Bericht der oder des Studierenden und eine Teilnahmebescheinigung der Einrichtung über das berufsbezogene Praktikum (Praktikumsnachweis) dokumentiert. Die Anforderungen an das Praktikum und seine Anerkennung durch den Prüfungsausschuss sind im Merkblatt „Berufsbezogenes Praktikum“ definiert.
- (6) Im Rahmen des Moduls 2PSYBA19 „Berufsbezogenes Praktikum“ müssen die Studierenden außerdem insgesamt 30 Stunden im Umfang von 1 LP als Versuchspersonen im Rahmen von empirisch-psychologischen Untersuchungen absolvieren. Dazu nehmen die Studierenden an verschiedenen empirischen Studien am Institut für Psychologie als Probanden teil und lassen sich die aufgewendete Zeit bestätigen.

§ 6

Prüfungsausschuss

- (1) Für die in § 8 RPO-B und in diesem Artikel festgelegten Aufgaben bildet die Fakultät II für den 1-Fach-Studiengang Psychologie einen Fachlichen Prüfungsausschuss (Prüfungsausschuss für den Bachelor- und Masterstudiengang Psychologie). Der Prüfungsausschuss wird bei der organisatorischen Abwicklung der Prüfungen durch ein Prüfungsamt unterstützt.

- (2) Der Fachliche Prüfungsausschuss besteht aus
 - a) drei Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
 - b) einem Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
 - c) einem Mitglied aus der Gruppe der Studierenden.
- (3) Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie des Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt zwei Jahre. Die Amtszeit des Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden beträgt ein Jahr.
- (4) Für die Mitglieder nach Absatz 2 wird für den Verhinderungsfall je eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter pro Gruppe gewählt, deren Amtszeit sich nach Absatz 3 richtet.

§ 7

Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

- (1) Die Prüfungsbefugnis richtet sich nach § 9 RPO-B.
- (2) Beisitzerin oder Beisitzer in mündlichen Prüfungen kann nur sein, wer mindestens ein Bachelorstudium in Psychologie erfolgreich abgeschlossen hat. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag eine Beisitzerin oder einen Beisitzer zulassen, die bzw. der ein anderes Studium erfolgreich abgeschlossen hat, aber über ausreichende Kenntnisse des Prüfungsthemas verfügt.

§ 8

Studienumfang und Aufbau des Studiums

- (1) Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Studiengang Psychologie 180 LP zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Arbeitsaufwand im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden zugrunde gelegt.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Das Studium ist nur in Vollzeit möglich.
- (3) Modulübersicht:

Nr.	Modultitel	SL ¹	PL ²	LP ³	P/WP ⁴	Verweis auf Modulbeschreibung
2PSYBA 01	Einführung in die Psychologie	2	0	9	P	Anlage 3
2PSYBA 02	Statistik	2	1	12	P	Anlage 3
2PSYBA 03	Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten	2	0	6	P	Anlage 3
2PSYBA 04	Experimentalpraktikum	1	1	6	P	Anlage 3
2PSYBA 05	Diagnostik	0	1	9	P	Anlage 3
2PSYBA 06	Diagnostische Verfahren	2	0	6	P	Anlage 3
2PSYBA 07	Allgemeine Psychologie I	2	1	9	P	Anlage 3
2PSYBA 08	Allgemeine Psychologie II	2	1	9	P	Anlage 3
2PSYBA 09	Biologische Psychologie	2	1	9	P	Anlage 3

(Fortsetzung)						
Nr.	Modultitel	SL ¹	PL ²	LP ³	P/WP ⁴	Verweis auf Modulbeschreibung
2PSYBA 10	Entwicklungspsychologie	2	1	9	P	Anlage 3
2PSYBA 11	Differentielle Psychologie	2	1	9	P	Anlage 3
2PSYBA 12	Sozialpsychologie	2	1	9	P	Anlage 3
2PSYBA 13	Klinische Psychologie I	2	1	9	P	Anlage 3
2PSYBA 14	Arbeits- und Organisationspsychologie I	2	1	9	P	Anlage 3
2PSYBA 15	Pädagogische Psychologie I	2	1	9	P	Anlage 3
2PSYBA 16	Klinische Psychologie II	2	0	6	P	Anlage 3
2PSYBA 17	Arbeits- und Organisationspsychologie II	2	0	6	P	Anlage 3
2PSYBA 18	Pädagogische Psychologie II	2	0	6	P	Anlage 3
2PSYBA 19	Berufsbezogenes Praktikum	1	0	12	P	Anlage 3
2PSYBA 20	Bachelorarbeit	0	1	12	P	Anlage 3
2PSYBA 21	Ergänzungsbereich	0-2	1	9	WP	Anlage 2

¹ SL = Studienleistungen | ² PL = Prüfungsleistung | ³ LP = Leistungspunkte | ⁴ Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

Das empfohlene Fachsemester ergibt sich aus dem Studienverlaufsplan (Anlage 1).

Der Studiengang besteht aus 21 Modulen, die die inhaltlichen Grundlagen des Studiengangs bilden. Die Module 2PSYBA01 bis 2PSYBA06 vermitteln die forschungsmethodischen Kompetenzen, die Module 2PSYBA07 bis 2PSYBA12 die grundlagenpsychologischen Kompetenzen und die Module 2PSYBA13 bis 2PSYBA18 die anwendungspsychologischen Kompetenzen. Das Modul 2PSYBA19 „Berufsbezogenes Praktikum“ ergänzt die Praxiskompetenzen, das Modul 2PSYBA20 „Bachelorarbeit“ die Forschungskompetenzen. Die Module 2PSYBA01 bis 2PSYBA20 sind Pflichtmodule. Das Wahlpflichtmodul 2PSYBA21 „Ergänzungsbereich“ ist aus einem Katalog von 13 Modulen wählbar (vgl. Absatz 4).

- (4) Das Wahlpflichtmodul 2PSYBA21 „Ergänzungsbereich“ kann aus einem Katalog von 13 Modulen gewählt werden, die bis auf ein Modul von anderen Fächern angeboten werden. Die Anzahl der Studienleistungen kann je nach gewähltem Modul variieren. Der Fächerkatalog sowie Angaben zu Studien- und Prüfungsleistungen sind der Anlage 2 zu entnehmen.
- (5) Teilnahmevoraussetzung am Modul 2PSYBA04 „Experimentalpraktikum“ ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul 2PSYBA02 „Statistik“.
- (6) Mögliche Lehrformen sind: Vorlesung, Ringvorlesung, Vorlesung mit integrierter Übung, Übung, Seminar, Projektseminar, Praktikum, Praxisprojekt. Die konkrete Lehrform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.

§ 9

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Ergänzend zu § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-B sind nachfolgende Formen für Studien- und Prüfungsleistungen vorgesehen:
 1. Studienleistungen:
 - Hausarbeit,
 - Übungen,
 - Forschungsbericht,
 - Praktikumsbericht (5-20 Seiten),
 - Klausur,
 - Hausaufgabe,
 - Gruppenpräsentation und
 - Vortragspräsentation.
 2. Prüfungsleistungen:
 - Referat bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung im Umfang von 45-90 Minuten,
 - Referat und schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten) zu dem Referat,
 - mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung und
 - Projektbericht (5-20 Seiten).
- (2) Im Modul 2PSYBA21-11 „Medizinische Informatik“ aus dem Fächerkatalog des Moduls 2PSYBA21 „Ergänzungsbereich“ ist das Bestehen der Studienleistung Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfungsleistung.
- (3) Die Prüfungsleistungen in den Pflichtmodulen 2PSYBA02 „Statistik“ und 2PSYBA05 „Diagnostik“ sowie im Wahlpflichtmodul 2PSYBA21-12 „Medizin“ bestehen aus jeweils zwei Prüfungselementen. Die Gesamtnote wird jeweils aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten entsprechend der in der jeweiligen MBS angegebenen Gewichtung gebildet.
- (4) Die Module 2PSYBA01 „Einführung in die Psychologie“, 2PSYBA03 „Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten“, 2PSYBA06 „Diagnostische Verfahren“, 2PSYBA16 „Klinische Psychologie II“, 2PSYBA17 „Arbeits- und Organisationspsychologie II“, 2PSYBA18 „Pädagogische Psychologie II“ sowie 2PSYBA19 „Berufsbezogenes Praktikum“ schließen ohne Prüfungsleistung ab und sind unbenotet.

§ 10

Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Wiederholungstermine für nicht-bestandene Prüfungsleistungen werden spätestens drei Monate nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses der nicht bestandenen Prüfungsleistung angeboten.
- (2) Es besteht die Möglichkeit, nach dem Nicht-Bestehen der zweiten Wiederholungsprüfung einer Prüfungsleistung eine mündliche Ergänzungsprüfung zu absolvieren. Ein entsprechender Antrag muss vom Prüfling beim Prüfungsausschuss spätestens zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses des zweiten Versuchs gestellt werden. Aufgrund der Ergänzungsprüfung können nur die Noten „ausreichend“ (4,0) oder „nicht ausreichend“ (5,0) als Ergebnis der Prüfungsleistung festgesetzt werden.
- (3) Wurde ein Wahlpflichtmodul aus dem Fächerkatalog des Moduls 2PSYBA21 „Ergänzungsbereich“ endgültig nicht bestanden, kann bis zu dreimal ein alternatives Wahlpflichtmodul aus dem Fächerkatalog absolviert werden. Wird auch das vierte Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, gilt das Modul 2PSYBA21 „Ergänzungsbereich“ als endgültig nicht bestanden.

- (4) Für die Module des Ergänzungsbereichs können sich Abweichungen von Absatz 1 und Absatz 2 ergeben. In diesem Fall gelten die Regelungen der jeweiligen Fachprüfungsordnungen, soweit nichts Anderes in den Modulbeschreibungen vereinbart ist.

§ 11

Bachelorarbeit

- (1) Der Anteil der Bachelorarbeit am Bachelorstudium beträgt 12 LP. Die Note der Bachelorarbeit fließt mit doppelter Gewichtung (also mit dem Faktor 24) in die Abschlussnote ein.
- (2) Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist elektronisch beim Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung zur Bachelorarbeit richtet sich nach § 13 RPO-B. Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens 120 LP nachweisen kann.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 60 Seiten (inklusive Literaturverzeichnis, exklusive Anhang) in der Regel nicht überschreiten. Das Thema der Bachelorarbeit kann nur einmal innerhalb von vier Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (4) Der Prüfling kann eine Erst- und eine Zweitgutachterin bzw. einen Erst- und einen Zweitgutachter vorschlagen. Die Zweitgutachterin oder der Zweitgutachter kann Mitglied eines Instituts für Psychologie einer anderen Universität sein.
- (5) Die Bachelorarbeit kann mit Zustimmung der Erstgutachterin oder des Erstgutachters in englischer Sprache abgefasst werden. Die Arbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Der Prüfling fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat. Bei der Abgabe ist zusätzlich zur schriftlichen Form eine Ausfertigung auf einem elektronischen Speichermedium in einem gängigen Format und einer lesbaren Form einzureichen, welche den Text, die Daten und nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Auswertungsprogramme der Arbeit enthalten soll.
- (6) Die Bachelorarbeit ist jeweils in zweifacher Ausfertigung in gebundener Form und in digitaler Form auf einem elektronischen Speichermedium (Inhalt siehe Absatz 5) beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 12

Bewertung, Bildung der Noten

Abweichend von § 21 Absatz 4 RPO-B errechnet sich die Abschlussnote aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Noten der benoteten Module sowie der Bachelorarbeit, wobei die Noten der benoteten Module mit dem Faktor ihrer jeweiligen LP gewichtet in die Abschlussnote eingehen, aber die Note der Bachelorarbeit mit doppelter Gewichtung (also mit dem Faktor 24 gewichtet).

§ 13

Anwendung und Übergangsbestimmungen

Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2018/2019 erstmalig in diesen Bachelorstudiengang an der Universität Siegen eingeschrieben haben.

Artikel 3

Regelungen für den fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang

Nicht besetzt.

Artikel 4

Regelungen für den Lehramtsstudiengang

Nicht besetzt.

Artikel 5

Fachübergreifend angebotene Exportmodule

Das Fach Psychologie bietet fachübergreifend die folgenden Module nur zum Export an:

Nr.	Modultitel
2PSYBAEX01	Disziplinäre Zugänge: Psychologie (Bachelor Soziale Arbeit)

Artikel 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. Sie wird in dem Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät II – Bildung • Architektur • Künste vom 8. November 2017 und 13. Juni 2018.

Siegen, den 16. August 2018

Der Rektor

gez.

(Universitätsprofessor Dr. Holger Burckhart)

Anlage 1 zu Artikel 2: Studienverlaufsplan

Sem								LP
1	2PSYBA01 Einführung in die Psychologie (V, Ü) 9 LP	2PSYBA02 Statistik (V, Ü) 6 LP	2PSYBA07 Allgemeine Psychologie I (V, S, P) 9 LP	2PSYBA08 Allgemeine Psychologie II (V, S, P) 9 LP				33
2	2PSYBA03 Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten (S, S) 6 LP	2PSYBA02 Statistik (V, Ü) 6 LP	2PSYBA09 Biologische Psychologie (V, S, P) 9 LP	2PSYBA11 Differentielle Psychologie (V, S, P) 9 LP				30
3	2PSYBA04 Experimentalpraktikum (S) 3 LP	2PSYBA05 Diagnostik (V) 3 LP	2PSYBA10 Entwicklungspsychologie (V, S, P) 9 LP	2PSYBA12 Sozialpsychologie (V, S, P) 9 LP	2PSYBA13 Klinische Psychologie I (V, S, P) 9 LP			33

(Fortsetzung)								
Sem								LP
4	2PSYBA04 Experimental- praktikum (S) 3 LP	2PSYBA05 Diagnostik (V, P) 6 LP			2PSYBA16 Klinische Psychologie II (S) 3 LP	2PSYBA14 Arbeits- und Organisationspsy. I (V, S, P) 9 LP	2PSYBA15 Pädagogische Psychologie I (V, S, P) 9 LP	30
5		2PSYBA06 Diagnostische Verfahren (S, S) 6 LP	2PSYBA21 Ergänzungsbereich (Wahlpflicht) 3 LP	2PSYBA19 Berufsbez. Praktikum (12 Wo.), inkl. Vpn-h 12 LP (beliebig über den Studienverlauf verteilt)	2PSYBA16 Klinische Psychologie II (S) 3 LP	2PSYBA17 Arbeits- und Organisationspsy. II (S) 3 LP		27
6	2PSYBA20 Bachelorarbeit 12 LP		2PSYBA21 Ergänzungsbereich (Wahlpflicht) 6 LP			2PSYBA17 Arbeits- und Organisationspsy. II (S) 3 LP	2PSYBA18 Pädagogische Psychologie II (S, S) 6 LP	27
								180

WS = Wintersemester, SS = Sommersemester, V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Prüfung, PS = Projektseminar, Mob.-Sem. = Mobilitätssemester

Anlage 2 zu Artikel 2: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß § 8 Absatz 4

Nr.	Modultitel	SL	PL	LP	Verweis auf Modulbeschreibung
2PSYBA21-01	Psychologisches Wahlpflichtfach: Vertiefung und Innovation	2	1	9	Anlage 3
2PSYBA21-02	Sozialwissenschaften	2	1	9	Anlage 3
2PSYBA21-03	Public Health	2	1	9	Anlage 3
2PSYBA21-04	Soziale Arbeit	2	1	9	Anlage 3
2PSYBA21-05	Förderpädagogik	2	1	9	Anlage 3
2PSYBA21-06	Bildungswissenschaften	2	1	9	Anlage 3
2PSYBA21-07	Kunstgeschichte	2	1	9	Anlage 3
3BWLBAEX001	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Psychologen	2	1	9	Anlage 5*
3WIBA001	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	0	1	9	Anlage 5*
2PSYBA21-10	Informatik	1	1	9	Anlage 3
2PSYBA21-11	Medizinische Informatik	1	1	9	Anlage 3
2PSYBA21-12	Medizin	2	1	9	Anlage 3
2PSYBA21-13	Grundlagen der Biologie	2	1	9	Anlage 3

* Anlage 5 entfällt mit Inkrafttreten der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre und der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik.

Anlage 3 zu Artikel 2: Modulbeschreibungen

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA01	Einführung in die Psychologie					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden lernen zentrale Fragestellungen einzelner Fächer kennen sowie diese im Zusammenhang zu verstehen und erläutern zu können. Zum anderen lernen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu Möglichkeiten und Grenzen quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden in der Psychologie als empirischer Wissenschaft sowie grundlegende mathematische Konzepte.</p> <p>Die Studierenden lernen die Prinzipien der psychologischen Gesprächsführung kennen und diese anzuwenden.</p>				
Inhalte		<p>Einführung in die Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wesentliche Themenfelder der Psychologie; • die historische Entwicklung des Fachs; • die wissenschaftliche Theorienbildung; • exemplarische Forschungsparadigmen und –befunde; • Überblick über die wissenschaftliche Theorienbildung; • die grundlegenden Methoden psychologischer Forschungsdesigns (Experimente, Befragung, Beobachtung); • Aspekte der Stichprobenziehung, die Versuchsplanung, Gütekriterien (interne und externe Validität, etc.); • grundlegende mathematische Konzepte. <p>Praxiseinsatz: Psychologische Gesprächsführung</p> <p>Das Modulelement Psychologische Gesprächsführung besteht aus einer Übung und der Arbeit in Kleingruppen. Vermittelt und eingeübt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung im Einzelgespräch; • Gesprächsführung zur Leitung von Gruppen; • Grundfertigkeiten des Interviewens; • Grundfertigkeiten von Anamnesetechniken; • Exploration emotionaler Inhalte; • Verhaltensbeobachtung im Gesprächskontext; • Selbstbeobachtung im Gesprächskontext. 				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		---			---	

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Ringvorlesung	Einführung in die Psychologie	30	2
Übung	Praxiseinsatz: Psychologische Gesprächsführung	30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA02	Statistik					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
2	WiSe	360	120	240	8	12
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Zentrale Lernergebnisse sind die kompetente und kritische Anwendung deskriptivstatistischer und inferenzstatistischer Verfahren, der Umgang mit statistischer Auswertungssoftware, grundlegende Kompetenzen zur empirischen Lösung von psychologisch-inhaltlichen Fragestellungen sowie vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung experimenteller Untersuchungen. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und verstehen die zentrale Bedeutung quantitativer Methoden für die Zusammenfassung und Beschreibung von im Rahmen psychologischer Forschung gewonnener empirischer Daten.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der inferentiellen Statistik, hier insbesondere der varianzanalytischen und regressionsanalytischen Modelle und wissen diese Verfahren fundiert anzuwenden. Sie sind geübt in der Anwendung statistischer Auswertungssoftware, insbesondere in der Wahl der richtigen statistischen Modelle für angewandte Fragestellungen sowie in Bezug auf die Interpretation der Ergebnisse bzw. der Modellparameter. Sie können diese Kenntnisse für wissenschaftliche Untersuchungen sowie ihre spätere berufliche Praxis nutzbar machen.</p>				
Inhalte		<p>Statistik I</p> <p>Das Modul enthält eine theoretische und anwendungsbezogene Einführung in den Gegenstand der Statistik. Das betrifft die Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation empirischer Untersuchungen mit speziellem Fokus auf psychologische Fragestellungen. Insbesondere sind folgende Bereiche enthalten: Deskriptive Statistik und Grundzüge der Inferenzstatistik (t-Tests, einfache Varianzanalysen). Gegenstände der Vorlesung sind: Beschreibende Statistik, grafische Darstellungen, Korrelation, Einführung in die Wahrscheinlichkeits- und Schätztheorie, Prüfung von Unterschiedshypothesen für metrische und kategoriale Daten, Konfidenzintervall- und Effektgrößenberechnung, Poweranalysen und Stichprobenumfangsplanung. Die Übung zur Vorlesung beinhaltet die Einübung praktischer Anwendungen der in der Vorlesung vermittelten Themen sowie den Einsatz statistischer Auswertungssoftware.</p> <p>Statistik II</p> <p>Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, um empirische Studien in der Psychologie sicher bewerten, interpretieren und selbst durchführen zu können. Im Mittelpunkt stehen Theorie und Anwendung verschiedener statistischer Modelle zum Zweck der Hypothesentestung für vielfältige experimentelle Designs. U. a. werden statistische Modelle und Hypothesen-Tests für metrische und kategoriale Daten behandelt (für unabhängige wie für abhängige Beobachtungen). Vorrangig behandelt werden varianzanalytische Modelle und Regressionsanalysen.</p>				

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung bestehend aus zwei Prüfungselementen: 2 Klausuren	je 60-90 Minuten	
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Statistik I	30	2
Übung	Statistik I	30	2
Vorlesung	Statistik II	30	2
Übung	Statistik II	30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		<p>Bestandene Prüfungsleistung.</p> <p>Die beiden Prüfungselemente gehen zu jeweils 50% in die Modulnote ein.</p> <p>Bestandene Studienleistungen.</p>	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:		---	

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA03	Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	SoSe	180	60	120	4	6
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden verfügen über ein Verständnis zentraler Prinzipien empirischer Hypothesenprüfung, entwickelt anhand von empirisch prüfbareren Untersuchungsfragestellungen unter Anleitung, über die Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung empirischer Untersuchungsergebnisse in Teamarbeit und unter Anwendung der bisher erlernten statistischen Verfahren mittels statistischer Auswertungssoftware.</p> <p>In einem aufbauenden Kurs vertiefen die Studierenden diese Kompetenzen, insbesondere die Anwendung statistischer Auswertungssoftware. Sie sind befähigt, die bisher erlernten statistischen Verfahren routinemäßig mittels statistischer Auswertungssoftware anzuwenden.</p>				
Inhalte		<p>Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen</p> <p>In der Übung „Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen“ werden die Studierenden in das empirisch-wissenschaftliche Arbeiten, Gruppenarbeit und Projektmanagement eingeführt.</p> <p>Dazu gehört (und darüberhinausgehend): die eigenständige Literaturrecherche unter Nutzung von Datenbanken; das Einüben fachgerechten Zitierens und Bibliografierens. Einübung der Zusammenarbeit in Kleingruppen, Erlernen von Verfahrensweisen des Projektmanagements.</p> <p>Computergestützte Datenanalyse</p> <p>In der Übung „Computergestützte Datenanalyse“ wird die Umsetzung statistischer Auswertungssoftware (z. B. SPSS, R, Amos) behandelt. Die Studierenden vertiefen am PC Kenntnisse der Bedienung eines Statistikprogramms, sowie die Interpretation der Ausgaben für basale und fortgeschrittene Analyseverfahren.</p>				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		---			---	
Studienleistungen		<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
Projektseminar		Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen			15	2
Projektseminar		Computergestützte Datenanalyse			15	2
Voraussetzungen für die Teilnahme			---			

(Fortsetzung)	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---

Nr. 2PSYBA04	Modultitel Experimentalpraktikum					Pflicht
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
2	WiSe	180	60	120	4	6
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Nach Absolvierung des Experimentalpraktikums I sind die Studierenden in der Lage, das inhaltliche und methodische Wissen aus dem ersten Studienjahr in die wissenschaftliche Praxis zu transferieren. Sie sind befähigt zur Planung, Durchführung, Datenauswertung und Berichterstattung einer experimentellen psychologischen Untersuchung, zur praktischen Anwendung und Übung von psychologischen Methoden und Statistik, sowie zur adressatenorientierte Darstellung von Untersuchungsergebnissen.</p> <p>Nach Absolvierung des Experimentalpraktikums II sind die Studierenden dazu fähig, im Team eine empirische Studie zu planen, sie durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren. Sie verfügen über die Kompetenz sich die erforderliche wissenschaftliche Fachliteratur eigenständig und in der erforderlichen Differenziertheit zu erschließen. Sie haben gelernt, begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch zur präsentieren.</p>				
Inhalte		<p>Experimentalpraktikum I: Die Experimentalpraktikumsgruppen führen eine empirische Studie durch und erstellen abschließend einen Forschungsbericht, der nach Absprache als Gruppen- oder Einzelleistung benotet werden kann.</p> <p>Experimentalpraktikum II: Die Studierenden erarbeiten einen Projektbericht, in der die Studierenden zeigen, dass sie wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch präsentieren können, auch als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.</p>				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		Projektbericht			8-10 Seiten	
Studienleistungen		Forschungsbericht				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
Projektseminar		Experimentalpraktikum I			15	2
Projektseminar		Experimentalpraktikum II			15	2
Voraussetzungen für die Teilnahme			Bestandenes Modul „2PSYBA02 Statistik“			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP			Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistung.			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:			---			

Nr. 2PSYBA05	Modultitel Diagnostik					Pflicht
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
2	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Theorien und Modellen der Psychologischen Diagnostik. Sie erwerben Erkenntnisse wie den Einsatz, der Auswertung und der Normierung von diagnostischen Verfahren in unterschiedlichen psychologischen Anwendungsfeldern, der Konstruktion von Testverfahren, der Gewinnung von diagnostischen Informationen mittels unterschiedlicher Verfahrenstypen und deren Qualitätskriterien. Die Studierenden werden dazu ausgebildet, Theorien und Modelle der Psychologischen Diagnostik zu verstehen und anwenden zu können. Zusätzlich erlangen sie die Kompetenzen, psychologische Diagnostik zu beurteilen, kritisch zu hinterfragen und auf praktische Fragestellungen sowie neue empirische Fragestellungen zu transferieren.				
Inhalte		Einführung in die Diagnostik Grundlagen der psychologischen Diagnostik, Testverfahren und deren Aufbau, Klassifikationssysteme, Anwendungen der psychologischen Diagnostik; Testtheorie und –konstruktion; Diagnostischer Prozess, Normierung, Gütekriterien, Testtheorien.				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		Prüfungsleistung bestehend aus zwei Prüfungselementen: 2 Klausuren			je 60-90 Minuten	
Studienleistungen		---			---	
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
Vorlesung		Einführung in die Diagnostik			30	2
Vorlesung		Testtheorie und -konstruktion			30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme			---			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP			Bestandene Prüfungsleistung. Die beiden Prüfungselemente gehen zu jeweils 50% in die Modulnote ein.			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:			---			

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA06	Diagnostische Verfahren					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	WiSe	180	60	120	4	6
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben praktische und theoretische Kenntnisse zu ausgewählten Testverfahren. Sie erwerben Kenntnisse wie die der Durchführung und Auswertung von Testverfahren sowie möglicher Beurteilungsfehlern im diagnostischen Prozess. Die Studierenden erlangen praktische und theoretische Kompetenzen in der Beurteilung von Testverfahren sowie in der Identifikation mögliche Fehler in der Psychologischen Diagnostik.				
Inhalte		<p>In den Lehreinheiten werden verschiedene Testverfahren vorgestellt und nach Möglichkeit praktisch durchgeführt sowie auf die Konstruktion und Durchführung der Tests vertieft eingegangen. Hierbei werden verschiedene Bereiche besonders berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsdiagnostik (Fragebogen, projektive Verfahren) • Intelligenz- und Leistungsdiagnostik • Berufsbezogene Verfahren • Klinische Verfahren • u. a. 				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		---			---	
Studienleistungen		<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
Seminar		Interview- und Beobachtungsverfahren			30	2
Seminar		Leistungs- und Persönlichkeitstests			30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme			---			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP			Bestandene Studienleistungen.			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:			---			

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA07	Allgemeine Psychologie I					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die historische und aktuelle Theorieentwicklung sowie die empirisch-wissenschaftliche Prüfung von Modellen im Bereich der Kognitiven Psychologie. Sie können kognitive Phänomene auf der Basis experimenteller und neuropsychologischer Forschung erklären. Darüber hinaus werden sie befähigt die erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf angewandte Fragestellungen zu übertragen.				
Inhalte		Die Allgemeine Psychologie I befasst sich mit den allen Menschen gemeinsamen kognitiven Funktionen. In der Vorlesung werden die Grundkonzepte der kognitionspsychologischen und neuropsychologischen Forschung in Bezug auf die Informationsverarbeitung von der Aufnahme und Verarbeitung von Umweltreizen bis hin zur Speicherung im Gedächtnis und deren Umsetzung in Verhalten behandelt. Dabei geht es um zentrale Erkenntnisse zu den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Bewusstsein, Sprache, Denken und Motorik. Die Übung vertieft diese grundlegenden Erkenntnisse auf der Basis ausgewählter empirischer Studien und Fragestellungen.				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.				
Studienleistungen		Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination. Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
Vorlesung		Allgemeine Psychologie I			30	2
Seminar		Vertiefung in Allgemeiner Psychologie I			30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme			---			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP			Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.			

(Fortsetzung)	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA08	Allgemeine Psychologie II					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die historische und die aktuelle Theorienentwicklung sowie die empirisch-wissenschaftliche Prüfung von Modellen in zentralen Bereichen der psychologischen Motivations-, Emotions- und Lernforschung. Sie können Phänomene der Motivation, der Emotionen und des Lernens auf der Basis experimenteller und neuropsychologischer Forschungsergebnisse erklären. Darüber hinaus sind sie befähigt die erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf angewandte Fragestellungen zu übertragen.				
Inhalte		<p>Die Allgemeine Psychologie II beschäftigt sich mit den allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der Motivation, der Emotionen und des Lernens sowie deren Zusammenwirken. In der Vorlesung werden auf der Basis der empirisch-experimentellen wie neurophysiologischer Forschung die Grundkonzepte und Theorien der Motivations-, Emotions- und Lernpsychologie behandelt. Evolutionspsychologische Theorien erweitern das Blickfeld. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Modelle zur Interaktion zwischen Emotionen, Motivation, Lernen und kognitiven Prozessen wie z.B. Aufmerksamkeit und Gedächtnis.</p> <p>Die Übung vertieft diese grundlegenden Erkenntnisse auf der Basis ausgewählter empirischer Studien und Fragestellungen.</p>				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht:</p> <p>Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				
Studienleistungen		<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
Vorlesung		Allgemeine Psychologie I			30	2
Seminar		Vertiefung in Allgemeiner Psychologie I			30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme			---			

(Fortsetzung)	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA09	Biologische Psychologie					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	SoSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden besitzen ein solides Basiswissen über biologische Strukturen und Prozesse, welche die Grundlage für menschliches Erleben und Verhalten bilden. Sie haben einen fundierten Überblick über aktuelle Methoden, Theorien und Befunde zu den wichtigsten Themen der Biologischen Psychologie. Insbesondere sind sie mit dem grundsätzlichen Aufbau und den Funktionen des Zentralen und Peripheren Nervensystems vertraut, kennen die Grundlagen neuronaler Kommunikation auf makro- und mikroskopischer Ebene und sind sich über die Bedeutung zentralnervöser Prozesse für komplexe psychische Leistungen und Fehlentwicklungen bewusst.				
Inhalte		<p>Inhalte der Vorlesung und des Seminars sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionelle Neuroanatomie • Neuronale Aktivität und neurochemische Kommunikation • Endokrine Systeme und die wichtigsten Hormone des Menschen • Grundlagen von Bewegung • Allgemeines Sinnesphysiologie und spezifische sensorische Systeme • Synaptische Plastizität, Lernen und Gedächtnis • Zirkadiane Rhythmik und Schlaf • Psychopathologie und Psychopharmakologie • Schmerz • Stress und Gesundheit • Methoden der Biologischen Psychologie 				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Biologische Psychologie	30	2
Seminar	Vertiefung in Biologischer Psychologie	30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	<p>Bestandene Prüfungsleistung.</p> <p>Bestandene Studienleistungen.</p>		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA10	Entwicklungspsychologie					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Methoden, Theorien und Forschungsergebnisse der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne. Sie werden dazu ausgebildet, empirische Forschungsbefunde zu verstehen und zu erklären sowie unter methodischen und theoretischen Aspekten einzuordnen und kritisch zu bewerten. Zudem soll die Kompetenz erworben werden, entwicklungspsychologische Theorien auf praktische Fragestellungen anzuwenden.				
Inhalte		<p>Einführung in die Entwicklungspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Theorien und Modelle der Entwicklungspsychologie aus einer Lebensspannenperspektive; • Berücksichtigung aller Phasen lebenslanger Entwicklung (Säuglingszeit; frühe Kindheit; Vorschulalter; mittlere Kindheit; Adoleszenz; frühes, mittleres und höheres Erwachsenenalter); • Zentrale theoretische Konzeptionen und Forschungsstrategien; • Innerhalb der verschiedenen Entwicklungsphasen werden jeweils ausgewählte Ergebnisse empirischer Forschung zu den verschiedenen Funktionsbereichen behandelt (kognitive, motivationale, emotionale und soziale Entwicklung). <p>Vertiefung in Entwicklungspsychologie</p> <p>Vertiefung der Kenntnisse zur Entwicklung einzelner Funktionsbereiche (kognitive, motivationale, emotionale und soziale Entwicklung).</p>				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht:</p> <p>Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				

(Fortsetzung)			
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Entwicklungspsychologie	30	2
Seminar	Vertiefung in Entwicklungspsychologie	30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	<p>Bestandene Prüfungsleistung.</p> <p>Bestandene Studienleistungen.</p>		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA11	Differentielle Psychologie					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	SoSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Theorien und Modellen der Differenziellen Psychologie. Sie erwerben Erkenntnisse, wie individuelle Unterschiede im Denken, Fühlen und Verhalten entstehen und welche Auswirkungen diese besitzen. Zudem erwerben sie Kenntnisse über Theorien und Befunde der Persönlichkeitspsychologie.</p> <p>Die Studierenden werden dazu ausgebildet, differentielle Forschungsbefunde zu verstehen und zu erklären sowie unter methodischen und theoretischen Aspekten einzuordnen und kritisch zu bewerten. Zudem soll die Kompetenz erworben werden, Theorien der Differentiellen Psychologie und der Persönlichkeitspsychologie auf praktische Fragestellungen sowie neue empirische Fragestellungen zu transferieren.</p>				
Inhalte		Grundlagen der intra- und interindividuellen Variabilität, Geschichte der Differentiellen Psychologie, Genetik, Forschungsmethoden der Differentiellen Psychologie				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht:</p> <p>Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				
Studienleistungen		<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
Vorlesung		Einführung in die Differentielle Psychologie			30	2
Seminar		Vertiefung in der Differentiellen Psychologie			30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme			---			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP			<p>Bestandene Prüfungsleistung.</p> <p>Bestandene Studienleistungen.</p>			

(Fortsetzung)	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA12	Sozialpsychologie					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Methoden, Theorien und Forschungsergebnisse der Sozialpsychologie. Die Studierenden erwerben Erkenntnisse über verschiedene soziale Einflüsse auf das menschliche Erleben und Verhalten. Sie werden dazu ausgebildet, empirische Forschungsbefunde zu verstehen und zu erklären sowie unter methodischen und theoretischen Aspekten einzuordnen und kritisch zu bewerten. Zudem soll die Kompetenz erworben werden, sozialpsychologische Theorien auf praktische Fragestellungen anzuwenden.				
Inhalte		<p>Schwerpunkte der Veranstaltungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der Sozialpsychologie • Kognitive Dissonanz und Selbstrechtfertigung • Soziale Kognition • Urteilen und Entscheiden • Pro- und antisoziales Verhalten • Einstellungen/Vorurteile und Verhalten • Gruppenprozesse • Sozialer Einfluss/Konformität • Sozialpsychologie und Gesundheit • Zwischenmenschliche Anziehung 				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				
Studienleistungen		<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				

(Fortsetzung)			
Lehr- und Lernform	Ggf. Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppengröße	SWS
Vorlesung	Einführung in die Sozialpsychologie	30	2
Seminar	Vertiefung in Sozialpsychologie	30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA13	Klinische Psychologie I					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Theorien der Klinischen Psychologie sowie der Ätiologie und Pathogenese der wichtigsten psychischen Störungsbilder. Sie erwerben weiterhin ein Überblickswissen über klinisch-psychologische Interventionen.</p> <p>Die Studierenden werden dazu ausgebildet, klinische Forschungsbefunde zu verstehen, und kritisch einzuordnen. Zudem soll die Kompetenz erworben werden, Theorien der Klinischen Psychologie auf praktische Fragestellungen sowie neue wissenschaftliche Fragestellungen zu transferieren.</p>				
Inhalte		<p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Klinischen Psychologie (Geschichte, Konzepte, Krankheitsmodelle, Entwicklungspsychopathologie, Epidemiologie) • Klassifikationssysteme, ausgewählte Störungsbilder (z.B. affektive Störungen, Angststörungen, Essstörungen) • Grundlagen von klinischen Interventionen, Psychotherapie, Neurobiologie psychischer Störungen • Wissen in ausgewählten psychischen Störungen (z.B. Depression, Angststörungen) • Neurobiologische relevante Aspekte (Stress, Neurobiologie, Psychophysiologie, etc.) • Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie 				
Leistungen		Form	Dauer / Umfang			
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				
Studienleistungen		<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				

(Fortsetzung)			
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Klinische Psychologie	30	2
Seminar	Störungsbilder und relevante Aspekte der Klinischen Psychologie	30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA14	Arbeits- und Organisationspsychologie I					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	SoSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Grundlagen arbeits-, personal- und organisationspsychologischer Forschung und Anwendung in Produktions- und Dienstleistungsprozessen.				
Inhalte		<p>Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie</p> <p>Schwerpunkte der Veranstaltungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personal und Beruf • Arbeit, Gesundheit und Prävention • Organisationsberatung und Organisationsentwicklung <p>Vertiefung in Organisationspsychologie</p> <p>Vertiefung in Organisationspsychologie I (Personal und Beruf):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personal-Rekrutierung • Eignungsdiagnostik & Personalauswahl • Personalmanagement • Personalentwicklung & Weiterbildung • Laufbahn- und Karriereberatung • Gestaltung von Anreizsystemen 				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht:</p> <p>Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				
Studienleistungen		<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				

(Fortsetzung)			
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie	30	2
Seminar	Vertiefung in Organisationspsychologie	30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA15	Pädagogische Psychologie I					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	SoSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen zu pädagogisch-psychologischen Ansätzen in Forschung und Praxis kennen sie sich mit aktuellen Themen der Pädagogischen Psychologie aus. Sie verfügen über Wissen und Fertigkeiten, um unterschiedliche Ansätze der Pädagogischen Psychologie kritisch zu reflektieren. Insbesondere sind sie in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen instruktionalen Maßnahmen und Lernvoraussetzungen sowie organisationalen, sozialen, informalen und medialen Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens, wie sie bei der Gestaltung von Lernumgebungen zu berücksichtigen sind, zu verstehen und bewerten. Darüber hinaus haben sie gelernt pädagogisch-psychologische Fragestellungen abzuleiten und zu bearbeiten, wie sie sich zum Beispiel im Kontext von Beratungsaufgaben stellen. Im Seminar erwerben die Studierenden vertieftes Wissen zu ausgewählten Bereichen wie zum Beispiel zu den psychologischen Grundlagen des Lernens, zu Fragestellungen der kognitiven Instruktionspsychologie sowie der Entwicklung instruktionspsychologischer Maßnahmen, zu Wissenserwerbsprozessen und deren Förderung, zur Aufbereitung (methodisch-didaktisch und unter Nutzung digitaler Medien) von pädagogisch-psychologischen Themen. Darüber erwerben die Studierenden in diesem Modul Kompetenzen zur Rezeption wissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie zum kritischen Umgang mit Theorien, Methoden und empirischen Studien in der Pädagogischen Psychologie.</p>				
Inhalte		<p>Thema des Moduls sind die pädagogisch-psychologische Theorienbildung (einschl. Geschichte, Gegenständen, Aufgaben), sowie die Methoden und empirischen Befunde des Erziehens, Lernens, Lehrens, sozialen Kompetenzerwerbs und der Interaktion in informalen (z.B. Eltern-Kind; Peers) und formalen (z.B. Schule, Weiterbildung) Bildungskontexten. Die Studierenden erhalten in der Vorlesung einen Überblick über kognitive, emotionale, motivationale, soziale, entwicklungspsychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen des Lehrens und Lernens und die darauf aufbauenden Interventionsansätze. Im Seminar erfolgt eine vertiefende Behandlung von ausgewählten Themen der Pädagogischen Psychologie, u. a. zu den sozialen, emotionalen und motivationalen Bedingungen des Lernens; zum Lernen in familialen Entwicklungskontexten; zu den zentralen Modellen und Methoden der Lehr-Lernforschung; zu Themen aus der kognitiven Instruktionspsychologie; zum Multimedialernen; zu Intelligenz, Expertise, Wissenserwerb und ihren Zusammenhängen; zur Unterrichtsplanung und zu Unterrichtsmethoden; zu den Grundlagen pädagogisch-psychologischer Begutachtung, Gutachtenerstellung, Beratung und Förderung.</p>				

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen	<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>		
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Pädagogische Psychologie	30	2
Seminar	Vertiefung in Pädagogischer Psychologie	30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr. 2PSYBA16	Modultitel Klinische Psychologie II					Pflicht
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
2	SoSe	180	60	120	4	6
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Erkenntnisse zu der Ätiologie und Psychotherapie spezifischer klinischer Störungen und deren Behandlung über die gesamte Lebensspanne, der Diagnostik bei klinischen Störungen, der Psychotherapieforschung und der Rolle des Psychotherapeuten, den neurobiologischen Korrelaten psychischer Störungen, oder den Forschungsmethoden und Paradigmen der Klinischen Psychologie.</p> <p>Die Studierenden werden dazu ausgebildet Psychotherapie sowie deren Forschungsmethoden zu verstehen und zu transferieren. Zudem soll die Kompetenz erworben werden, Psychotherapeutische Aspekte und deren Forschungsmethoden auf praktische und wissenschaftliche Fragestellungen zu transferieren.</p>				
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung spezifischer Altersabschnitte für die Klinische Psychologie • Diagnostik in der Klinischen Psychologie und Klassifikationssysteme • Moderne Psychotherapieverfahren und deren Geschichte • Psycho-physiologische Korrelate von psychischen Störungen, klinische Forschung 				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		---			---	
Studienleistungen		<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
Seminar		Psychotherapie und klinisch-psychologische Forschung			30	2
Seminar		Klinische Psychologie über die gesamte Lebensspanne			30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme			---			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP			Bestandene Studienleistungen.			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:			---			

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA17	Arbeits- und Organisationspsychologie II					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
2	WiSe	180	60	120	4	6
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden erwerben einen vertieften Einblick zu den Kenntnissen, die sie in der Vorlesung in Modul Arbeits- und Organisationspsychologie I erhalten haben. Dabei erwerben sie Kenntnisse über einschlägige Theorien, Methoden und Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung (Feldstudien, Evaluationen, Experimente) zu diesem Fachgebiet.				
Inhalte		<p>Arbeit, Gesundheit und Prävention</p> <p>Schwerpunkte der Veranstaltungen sind: Arbeit, Gesundheit und Prävention.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebliches Gesundheitsmanagement • Gefährdungsbeurteilung • Stressmanagement • Arbeitsgestaltung • Arbeitsschutzmanagement • Verkehrssicherheit und Fahrereignung • Berufliche Rehabilitation • Ergonomie • Systemgestaltung • Mensch-Maschine-Interaktion • Usability / Userexperience • Produktevaluation Zeitarbeit und neue Arbeitsformen <p>Organisationsberatung und Organisationsentwicklung</p> <p>Vertiefung in Organisationsberatung und Organisationsentwicklung. Schwerpunkte der Veranstaltungen sind: Organisationsberatung und Organisationsentwicklung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterbefragungen • Teamentwicklung • Führungstrainings • Leitbildentwicklung • Change Management • Organisationsentwicklung • Diversity Management • Corporate Social Responsibility 				

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen	---	---	
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Ggf. Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppengröße	SWS
Seminar	Arbeit, Gesundheit und Prävention	30	2
Seminar	Organisationsberatung und Organisationsentwicklung	30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA18	Pädagogische Psychologie II					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	SoSe	180	60	120	4	6
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Neben vertieftem Wissen zur Psychologischen Diagnostik und Intervention im Bereich der Pädagogischen Psychologie erwerben die Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen dieses Moduls Kompetenzen zur Rezeption wissenschaftlicher Forschungsliteratur sowie zum kompetenten Umgang mit Theorien, Methoden und psychologischen Technologien in ihrer Anwendung auf forschungsorientierte und praxisbezogene Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie. In Seminar 1 erwerben die Studierenden vertieftes Wissen zu den wissenschaftlichen Grundlagen und praktischen Anwendungen psychologischer Diagnostik im pädagogisch-psychologischen Bereich. Sie verfügen über Kenntnisse zur Diagnosestellung und Beratung in schulpsychologischen und familienpsychologischen Kontexten bzw. Kontexten der Lebensberatung. Nach erfolgreicher Absolvierung von Seminar 2 sind die Studierenden befähigt psychologische Fördermaßnahmen bedingungsabhängig auf wissenschaftlicher Grundlage zu entwickeln, einzusetzen und zu evaluieren.</p>				
Inhalte		<p>Im Rahmen dieses Moduls befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Themen der Psychologischen Diagnostik und Intervention bei pädagogisch-psychologischen Fragestellungen. Dabei werden die im Modul Pädagogische Psychologie I erworbenen wissenschaftlichen Grundkenntnisse systematisch einbezogen und im Kontext praktischer Fragestellungen systematisch vertieft.</p> <p>In Seminar 1 befassen sich die Studierenden auf der Basis der aktuellsten wissenschaftlichen Grundlagen (vgl. Pädagogische Psychologie I) mit pädagogisch-psychologischer Diagnostik in der gesamten Breite des Anwendungsfelds, von der Vielfalt der diagnostischen Möglichkeiten und Verfahren über die (individuelle, auch Lebenslauf-bezogene) Diagnosestellung und Begutachtung bis hin zur pädagogisch-psychologischen Beratung in schulpsychologischen und familienpsychologischen Kontexten bzw. Kontexten der Lebensberatung. In Seminar 2 befassen sich die Studierenden mit pädagogisch-psychologischen Förderprogrammen (z.B. Frühförderung, Motivationstraining, Training kognitiver Fähigkeiten, Training sozialer Kompetenzen, Training im Rahmen lebenslangen Lernens).</p>				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		---			---	
Studienleistungen		<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				

(Fortsetzung)			
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	Pädagogisch-psychologische Diagnostik	30	2
Seminar	Pädagogisch-psychologische Beratung	30	2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA19	Berufsbezogenes Praktikum					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	unregelmäßig	360	330	30	---	12
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Kennenlernen psychologischer Berufsfelder und Auseinandersetzung mit der Berufsrolle des Psychologen. Transfer der Inhalte des Bachelor-Studiums auf die praktische Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen und erstes Einüben psychologischer Techniken und Methoden unter Anleitung. Das dreiwöchige Orientierungspraktikum soll den Studierenden einen Einblick in ein psychologisches Berufsfeld geben und dabei die Möglichkeit bieten, die Kenntnisse über Grundlagen der Psychologie auf dieses Berufsfeld anzuwenden und Sicherheit über die Berufswahl geben. Das berufsbezogene Praktikum soll bzw. die berufsbezogenen Praktika sollen den Studierenden ermöglichen, die Anwendung psychologischer Arbeitstechniken unter Anleitung zu üben. Die Studierenden erhalten Einblick in ein psychologisches Berufsfeld inklusive der organisatorischen, rechtlichen und berufsethischen Bedingungen. Im Anschluss an das Praktikum erstatten sie Bericht über ihre Tätigkeit.</p> <p>Im Rahmen der Versuchspersonenstunden lernen die Studierenden verschiedene Studien kennen, reflektieren mögliche Probleme der Versuchsplanung und Interaktion mit Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern.</p>				
Inhalte		<p>Die Studierenden sind für insgesamt 300 Stunden, wahlweise zusammenhängend oder in zwei Teilen, in einem Berufsfeld der Psychologie tätig. Dabei wird von einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 25 Stunden pro Woche ausgegangen, so dass sich insgesamt 12 Wochen ergeben.</p> <p>Weitere 30 Stunden werden für das begleitende Lesen von Literatur und das Erstellen eines Praktikumsberichts (zum berufsbezogenen Praktikum) veranschlagt. In diesem wird die Praktikumerfahrung durch Reflektion des eigenen Handelns und Auseinandersetzung mit der Anwendbarkeit psychologischer Erkenntnisse zur Lösung berufspraktischer Aufgaben nachbearbeitet. Sonstige Informationen: In der Regel finden die Praktika in der vorlesungsfreien Zeit statt und werden von einer in der Praktikumsinstitution tätigen ausgebildeten Psychologin oder einem in der Praktikumsinstitution tätigen ausgebildeten Psychologen (mit Master- oder Diplom-Abschluss in Psychologie) betreut. Die Arbeitszeiten richten sich nach den Vorgaben der Praktikumsinstitution. Das berufsbezogene Praktikum (9 Wochen) wird normalerweise an einer Institution abgeleistet; falls es in zwei Teile an zwei Institutionen aufgeteilt werden soll, sind zwei Praktikumsberichte nötig.</p> <p>Weitere 30 Stunden absolvieren die Studierenden als Versuchspersonen im Rahmen von empirisch-psychologischen Untersuchungen. Dazu nehmen die Studierenden an verschiedenen empirischen Studien am Institut für Psychologie als Probanden teil und lassen sich die aufgewendete Zeit bestätigen.</p>				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		---			---	
Studienleistungen		Praktikumsbericht			(5-20 Seiten)	

(Fortsetzung)			
Lehr- und Lernform	Ggf. Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppengröße	SWS
Praktikum	Praktika	---	---
Praktikum	Versuchspersonenstunden	---	---
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistung. Bestätigung der Einrichtung über das Ablegen des berufsbezogenen Praktikums (Praktikumsnachweis), Bestätigung über 30 Versuchspersonenstunden.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Pflicht
2PSYBA20	Bachelorarbeit					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
1	Jedes Sem.	360	---	360	---	12
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus einer der Subdisziplinen der Psychologie selbständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Dabei können sie ihre im Studium erworbenen Kompetenzen, insbesondere Fach- und Methodenkompetenzen, selbstständig ergebnisorientiert anwenden. Die Kriterien für das Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit werden umgesetzt.				
Inhalte		Die Studierenden führen in der Regel eine empirische Studie zu einer psychologischen Fragestellung durch, die im Rahmen der Bachelorarbeit vollständig bearbeitet und darüber berichtet wird. Die konkreten Inhalte hängen von der jeweiligen empirischen Fragestellung ab. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		Bachelorarbeit			12 Wochen Bearbeitungszeit in der Regel max. 60 Seiten (inkl. Literaturverzeichnis, exkl. Anhang)	
Studienleistungen		---				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
---		---			---	---
Voraussetzungen für die Teilnahme			Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens 120 LP nachweisen kann.			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP			Mindestens mit Note ausreichend bewertete Bachelorarbeit.			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:			---			

Nr. 2PSYCHBA 21-01	Modultitel Psychologisches Wahlpflichtmodul: Vertiefung und Innovation					Wahlpflicht
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
2	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		Die Studierenden vertiefen ihr Wissen nach Wahl in Bereichen der psychologischen Grundlagen, der Anwendung, der Forschungsmethoden bzw. der psychologischen Diagnostik und Beratung mit dem Ziel ihre Forschungs- bzw. Anwendungsausrichtung zu vertiefen, abzurunden und/oder innovativ auszurichten. Durch die Vertiefung bzw. Erweiterung ihres Fachwissens um weitere bzw. neue Forschungs- und Anwendungsperspektiven sind sie befähigt, psychologisches Fachwissen differenziert und innovativ einzusetzen und verfügen im Ergebnis über ein breites Spektrum an psychologischen Kenntnissen und Technologien.				
Inhalte		Die Inhalte des Psychologischen Wahlpflichtmoduls sind aus dem Spektrum der Angebote im Pflichtfachbereich des Bachelorstudiengangs frei wählbar und können sich thematisch aus allen Bereichen der psychologischen Grundlagenforschung, der Anwendung, der Forschungsmethoden, der psychologischen Diagnostik und Beratung rekurrieren. Zentrales Ziel ist es, diese Bereiche inhaltlich zu vertiefen bzw. innovative Ansätze in diesen Feldern gemeinsam mit den Lehrenden zu erarbeiten. Es dürfen nur solche Veranstaltungen ausgewählt werden, die noch nicht im Rahmen der Pflichtmodule belegt wurden.				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.				
Studienleistungen		Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination. Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
Seminar		Seminar, das aus allen Psychologiemodulen wählbar ist und im Rahmen der Pflichtmodule noch nicht belegt wurde			---	2

(Fortsetzung)			
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	Seminar, das aus allen Psychologiemodulen wählbar ist und im Rahmen der Pflichtmodule noch nicht belegt wurde	---	2
Voraussetzungen für die Teilnahme		---	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:		---	

Nr. 2PSYBA21-02	Modultitel Sozialwissenschaften					Wahlpflicht
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
2	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Schlüsselbegriffe, zentralen Theorien und grundlegenden Fragestellungen der Soziologie, • Kenntnisse der Geschichte und bedeutsamer Vertreterinnen und Vertreter der Soziologie als wissenschaftlicher Disziplin, • die Fähigkeit, soziale Strukturen und Phänomene mithilfe der behandelten Theorien zu beschreiben und zu deuten, • Kenntnisse über historische, normative und institutionelle Grundlagen der sozialen Sicherung in Deutschland und anderen Ländern, • Kenntnisse über die rechtlichen und institutionellen Besonderheiten des Sozialstaats und der Wirtschaftsordnung in Deutschland, • die Fähigkeit, die Konflikte um die Gestaltung der Sozialpolitik zu analysieren und die Konsequenzen konkreter Sicherungssysteme für Staat, Wirtschaft und Individuen abzuschätzen und • die Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen Wirtschaftsordnung, Sozialpolitik und Sozialmanagement sozialer Dienstleistungen zu verstehen und deren Folgewirkungen einzuordnen. 				
Inhalte		<p>Einführung in die Soziologie</p> <p>Soziologische Grundbegriffe, soziale Aggregate, soziale Differenzierung, soziales Handeln, soziale Normen, soziale Institutionen, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Grundlagen der Sozialpolitik</p> <p>Theorien des Wohlfahrtsstaates, Akteure, Institutionen und Praxisfelder der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik, institutioneller Rahmen von Sozialstaat und Sozialer Marktwirtschaft</p>				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		Klausur (zu Grundlagen der Sozialpolitik)			60-90 Min.	
Studienleistungen		<p>Zwei bestandene Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen- größe	SWS
Vorlesung		Einführung in die Soziologie				2

(Fortsetzung)			
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Grundlagen der Sozialpolitik		2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr. 2PSYBA21-03	Modultitel Public Health					Wahlpflicht
Moduldauer	Angebots-häufigkeit	Workload	Präsenz-studium	Selbst-studium	SWS	LP
2	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse des deutschen Gesundheitssystems; • kennen wichtige Zusammenhänge in den Bereichen Finanzierung, Regulierung und Erbringung von Gesundheitsleistungen; • können die zentralen Akteure in der deutschen Gesundheitspolitik unterscheiden; • haben die Fähigkeit, die deutsche Gesetzliche Krankenversicherung von Gesundheitssystemen anderer Länder abzugrenzen. 				
Inhalte		Das deutsche Gesundheitssystem; Regulierung, Finanzierung und Leistungserbringung; Deutschland im internationalen Vergleich				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur, mündliche Prüfung, Referat, Hausarbeit oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				
Studienleistungen		<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>				
Lehr- und Lernform		Lehrveranstaltungen / Modulelemente			Gruppen-größe	SWS
Seminar		Modulelement 1				2
Seminar		Modulelement 2				2
Voraussetzungen für die Teilnahme			---			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP			<p>Bestandene Prüfungsleistung.</p> <p>Bestandene Studienleistungen.</p>			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:			Bachelor Sozialwissenschaften (Modul „Grundlagen und Entwicklung des Gesundheitssystems“)			

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in einem oder mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>		
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr. 2PSYBA21-04	Modultitel Soziale Arbeit					Wahlpflicht
Moduldauer	Angebots-häufigkeit	Workload	Präsenz-studium	Selbst-studium	SWS	LP
2	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ein grundlegendes Verständnis der Kernpunkte sozialpädagogischer Deutungsmuster, Professionalität und Lebensweltorientierung entwickelt; • kennen die zentralen Bezugspunkte historischer und aktueller Fachdebatten in der Sozialpädagogik • können das sozialpädagogische Handeln unter berufsethischen und theoretischen Gesichtspunkten analysieren und bewerten; • kennen Spezifika der sozialpädagogischen Fallkonstitution und können Bedingungen und Kontexte sozialpädagogischer Interventionen analysieren unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive von AdressatInnen und ihren Lebensumständen. 				
Inhalte		<p>Einführung in die Sozialpädagogik</p> <p>In der Vorlesung werden zentrale theoretische Deutungsmuster der Sozialpädagogik und ein Überblick über die Handlungsfelder Sozialer Arbeit vermittelt. Es soll das Spezifische eines sozialpädagogischen Blicks auf die Probleme herausgearbeitet werden, die Menschen zu bewältigen haben, und die Ressourcen, die Adressatinnen und Adressaten durch professionelle Soziale Arbeit zugänglich gemacht werden können. Dabei werden auch Kriterien entwickelt, mit denen die Qualität Sozialer Arbeit bewertet und Kunstfehler festgestellt werden können.</p> <p>Sozialpädagogische Professionalität</p> <p>Im Seminar werden theoretische und empirische Bezugspunkte sozialpädagogischer Professionalität vermittelt. Die Studierenden setzen sich mit historischen Entstehungsbedingungen Sozialer Arbeit als Beruf auseinander. Zudem wird unter Bezug auf aktuelle Fachdebatten auf prinzipielle Spezifika sozialpädagogischen Handelns eingegangen. Vermittelt werden ferner Kenntnisse bezüglich der normativen und ethischen Fundierung sozialpädagogischen Handelns.</p>				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur, mündliche Prüfung, Referate, Hausarbeit oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Sozialpädagogik		2
Seminar	Sozialpädagogische Professionalität		2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	Bachelor Soziale Arbeit (Modul 2 „Sozialpädagogik“)		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in einem oder mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>		
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	Modultitel					Wahlpflicht
2PSYBA21-05	Förderpädagogik					
Moduldauer	Angebots-häufigkeit	Workload	Präsenz-studium	Selbst-studium	SWS	LP
2	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden für die unterschiedlichen Arbeitsfelder in den Bereichen der Heil- und Sonderpädagogik sensibilisiert (Segregation / Integration / Inklusion) und kennen deren Relevanz für den FSP LE; • kennen förderpädagogische, integrationspädagogische und inklusive Theorien und können diese im Vergleich mit Theorien der Allgemeinen Pädagogik einschätzen; • kennen somatische, psychische, psychosomatische sowie biopsychosoziale Entwicklungsvoraussetzungen im Jugendalter; • kennen aktuelle neurowissenschaftliche Grundlagen zur Beurteilung des Verhaltens von Jugendlichen im FSP ESE; • kennen Ursachenmodelle, die Prävalenz, die Prognose und die Interventionsmöglichkeiten der häufigsten Störungsbilder bei Kindern und Jugendlichen im FSP ESE; • kennen die Möglichkeiten der Inanspruchnahme psychosozialer Hilfesysteme bei Verhaltensauffälligkeiten und -störungen von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt ESE. 				
Inhalte		<p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische und theoretische Grundlagen der Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung des FSP Lernen • ätiologische Modelle kinder- und jugendpsychiatrischer Störungsbilder mit Relevanz für den FSP ESE • Diagnose- und Behandlungsoptionen im Rahmen kinder- und jugendpsychiatrischer Angebote • neurowissenschaftliche und psychophysiologische Grundlagen zum Verständnis von Verhaltensauffälligkeiten im FSP ESE 				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur, mündliche Prüfung, Referate, eine mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Bericht oder eine Kombination. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik am Beispiel des Förderschwerpunkts Lernen		2
Vorlesung	Kinder- und jugendpsychiatrische Grundlagen im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung		2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Wahlpflicht
2PSYBA21-06	Bildungswissenschaften					
Moduldauer	Angebots-häufigkeit	Workload	Präsenz-studium	Selbst-studium	SWS	LP
2	Jedes Sem.	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Aufgabenfelder und Anforderungsbereiche des Lehrerberufs; • verfügen über ein forschungsbasiertes Grundwissen über strukturelle Charakteristika der Arbeitstätigkeit und strukturelle sowie individuelle Bedingungen der Berufssituation von Lehrkräften; • verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen in Bezug auf die Querschnittsthematik Heterogenität/Diversität (u. a. Begriffe, Dimensionen, disziplinäre Zugänge und Diskurse, Methoden und Ergebnisse der Bildungsforschung); • kennen Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems auf Makro-, Meso- und Mikroebene (Interschulische, intraschulische Differenzierung, Funktionen von Schule, rechtliche Rahmenbedingungen); • kennen Rahmenbedingungen, Hintergrundtheorien, Ziele und Methoden von Schul- und Unterrichtsentwicklung (u. a. datenbasierte Schulentwicklung, Individuelle Förderung, Innere Differenzierung, Individualisierung); • kennen theoretische, empirische und historische Zugänge zur Schule als Institution und Organisation. 				

(Fortsetzung)			
Inhalte	Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule (Vorlesung)		
	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und konzeptuelle sowie paradigmatische Ansätze zum Lehrerberuf, Arbeitsplatz Schule, Prozess des Lehrer-Werdens und berufsbiographischer Entwicklungsprozess • Forschungsmethoden und Befunde der Forschung zum Lehrerberuf und zur Unterrichtsforschung 		
	Grundfragen von Erziehung, Bildung und Sozialisation (Vorlesung)		
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Grundfragen der Päd. und deren historische Entwicklung • Klassiker der Pädagogik und deren Konzepte 		
	Heterogenität in der Sekundarstufe (Vorlesung)		
	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Dimensionen, disziplinäre Zugänge und Diskurse zu Schülerdiversität/-heterogenität • Interschulische, intraschulische Differenzierung, Funktionen von Schule, rechtliche Rahmenbedingungen • datenbasierte Schulentwicklung, Individuelle Förderung, Innere Differenzierung, Individualisierung 		
	Erziehen und Unterrichten (Seminar)		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Inhalte von Unterricht, auch fachspezifisch • Klassenmanagement • Methoden und Medien • Themen und Methoden der Allgemeinen Didaktik sowie der Unterrichtsforschung 		
	Beurteilen und Innovieren (Seminar)		
	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsfeststellung, -entwicklung und -beurteilung • Diagnostik und individuelle Förderung • Beratung 		
	Leistungen	Form	Dauer / Umfang
	Prüfungsleistungen	Hausarbeit (in einem der beiden Seminare)	

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen, je eine in der gewählten Vorlesung und im gewählten Seminar.</p> <p>Als Studienleistungen kommen in Betracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In „Beruf Lehrer/Lehrerin“ und „Heterogenität in der Sekundarstufe“: schriftlicher Test • In „Grundfragen von Erziehung, Bildung und Sozialisation“, „Erziehen und Unterrichten“ sowie „Beurteilen und Innovieren“: schriftlicher Test, Kurzreferat, kurze schriftliche Leistung, mündlicher Test, Arbeitsprobe, Portfolio oder eine Kombination. Form und Umfang der Studienleistung richtet sich nach den zu erwerbenden Kompetenzen. Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll. 		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	<p>Nach Wahl:</p> <p>Beruf Lehrer/Lehrerin – Arbeitsplatz Schule oder Grundfragen von Erziehung, Bildung und Sozialisation oder Heterogenität in der Sekundarstufe</p>		2
Seminar	<p>Nach Wahl:</p> <p>Erziehen und Unterrichten oder Beurteilen und Innovieren</p>		2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	<p>Bestandene Prüfungsleistung.</p> <p>Bestandene Studienleistungen.</p>		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr. 2PSYBA21-07	Modultitel Kunstgeschichte					Wahlpflicht
Moduldauer	Angebots-häufigkeit	Workload	Präsenz-studium	Selbst-studium	SWS	LP
2	WiSe	270	60	210	4	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		In dieser Einführung werden anhand von ausgewählten Beispielen der Kunstgeschichte die spezifischen Merkmale bestimmter Künstler, der Technik und des historischen Kontextes von Bildern, Skulpturen und Architekturen erläutert. Der weit gespannte zeitliche Bogen ermöglicht einen Einblick in die Entstehung und Struktur des Faches, und es eröffnen sich vielfältige Vergleichs- und Bezugsmöglichkeiten. Diskutiert werden u. a. die Gattungen und Epochen, die zum Verständnis des Faches notwendig sind. Darüber hinaus werden aktuelle Positionen der Bildwissenschaft sowie aktuelle Forschungsansätze vorgestellt, die den Einstieg in das Fach erleichtern sollen und gleichzeitig für die visuelle Ausrichtung des Faches sensibilisieren soll.				
Inhalte		<p>In der "Einführung in die Kunstgeschichte" werden die Grundlagen der Kunstgeschichte und des wissenschaftlichen Arbeitens gelehrt. Es wird ein Überblick über die historischen Epochen und die Gattungen der Kunst sowie wichtige Positionen der Kunstgeschichte vermittelt. Neben einer Einführung in die Beschreibung und Analyse von Kunstwerken wird das wissenschaftliche Arbeiten, (das Verfassen von Referaten und Hausarbeiten; Grundlagen der kunsthistorischen Literatur und ihre Recherche, das Zitieren und Auswerten von literarischen Quellen) erlernt.</p> <p>In "Einführung in die Bildwissenschaft" wird der Blick auf die Bildwissenschaft gerichtet und der Fokus um die nicht-künstlerischen Bilder („non-art images“) erweitert. Die einschlägigen Positionen der Bildwissenschaft werden ebenso thematisiert, wie die Stellung der Bildwissenschaft im Verhältnis zur Geschichte des Faches Kunstgeschichte. Der methodologische Umgang mit Artefakten und medialen Umbrüchen in der Bildgeschichte wird in diesem Modulelement aufgezeigt und mit neuen Forschungsansätzen kombiniert.</p>				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung (in einer der beiden Veranstaltungen). Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referat bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe mit Handout von 1-3 Seiten), Hausarbeit (12-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Ggf. Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppengröße	SWS
Seminar	Einführung in die Kunstgeschichte		2
Vorlesung	Einführung in die Bildwissenschaft		2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	BA Kunst (KG-M1 „Propädeutikum“)		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in einem oder mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein: <input type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>		
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	Modultitel					Wahlpflicht
2PSYBA21-10	Informatik					
Moduldauer	Angebots-häufigkeit	Workload	Präsenz-studium	Selbst-studium	SWS	LP
2	WiSe	270	90	180	6	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Ziel ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen einen Überblick über die Begriffe der Informatik gewinnen, auf denen in späteren Veranstaltungen aufgebaut werden wird • Die Arbeitsmethoden und die grundlegende Denk- und Herangehensweise der Informatik soll erlernt und aktiv eingeübt werden. Dazu gehören Methoden wie devide-and-conquer und rekursive Problemlösung • Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einfache Programme in C/C++ selbst zu entwickeln und zu implementieren. Dies wird in den Übungen aktiv erlernt • Kenntnis der Konzepte wie Rekursion, Iteration, Kenntnis der wichtigsten Datenstrukturen • Verständnis der Rolle von Datenrepräsentationen und des Zusammenhangs mit den je nach Datenstruktur sich ergebenden Algorithmen (zum Beispiel Bäume und deren Traversierung) • Kenntnis elementarer Algorithmen. Diese dienen auch zur Übung, um aus Problemstellungen eine Lösungsidee, einen Algorithmus und schließlich ein Programm zu erstellen und dessen Aufwand zu beurteilen 				
Inhalte		<p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Geschichte der Informatik • Überblick über die Rechnerarchitektur, von Neumann Rechner, CPU • Codierung von Zahlen und Zeichen (Gleitkommazahlen, vorzeichenbehaftete ganze Zahlen) • Einführung in die Programmiersprache C++ (elementare Anweisungen, erste Grundlagen der Objektorientierung) • Einführung in die Konzepte der formalen Sprachen • Aussagen- und Prädikatenlogik • Einführung in die Komplexitätstheorie • Rekursive Algorithmen • Dynamische Datenstrukturen (Listen, Stapel, Schlangen, Bäume), Algorithmen auf Baumstrukturen • Graphen und elementare Algorithmen auf Graphen • Suchalgorithmen, Hashing • Sortieralgorithmen 				

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur	90-120 Min.	
Studienleistungen	<p>Eine Studienleistung. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Algorithmen und Datenstrukturen		4
Übung	Algorithmen und Datenstrukturen		2
Voraussetzungen für die Teilnahme		---	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistung.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:		Bachelor Informatik.	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in einem oder mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch:	<input type="checkbox"/>
		Nach dem letzten Versuch:	<input type="checkbox"/>
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>		
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	Modultitel					Wahlpflicht
2PSYBA21-11	Medizinische Informatik					
Moduldauer	Angebots-häufigkeit	Workload	Präsenz-studium	Selbst-studium	SWS	LP
2	WiSe	270	90	180	6	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Abgrenzung zwischen der Medizinischen Informatik und der allgemeinen Informatik. • Sie kennen die relevanten Teilgebiete der Medizinischen Informatik. • Sie sind mit den beruflichen Einsatzmöglichkeiten medizinischer Informatiker vertraut. • Sie sind mit den Grundlagen der medizininformatischen Terminologie vertraut und können diese anwenden. • Sie sind mit den groben Strukturen des Gesundheitssystems und -managements vertraut und verstehen die Einsatzbereiche von IT-Systemen in diesem Feld. • Sie verstehen den grundlegenden Aufbau der wichtigsten medizinischen Geräte in Diagnose und Therapie und verstehen die Informatik-bezogenen Aspekte von deren Funktion und Anwendung. • Sie sind in der Lage, eine Analyse und Lösungskonzeption für einfache Problemstellungen der medizinischen Informatik zu erstellen. <p>Die Studierenden kennen sich mit grundlegenden juristischen Aspekten der Medizin sowie Fragen zum Thema Datenschutz im klinischen Umfeld aus. Sie verstehen die grundlegenden Strukturen des Gesundheitssystems, kennen die beteiligten Akteure und können diese in Zusammenhang bringen. Die Studierenden sind in der Lage zentrale Fragen des Krankenhausmanagements zu beantworten und verfügen über die nötigen Kenntnisse in den relevanten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre wie Finanzbuchführung, Kosten- und Leistungsrechnung und Investitionsfinanzierung. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten, juristische und sonstige regulatorische Obliegenheiten bei der Systemanalyse für Informatiksysteme im Bereich des Gesundheitswesens angemessen zu berücksichtigen.</p>				

(Fortsetzung)

Inhalte

Einführung in die Medizinische Informatik

1. Grundlagen und thematische Einordnung

- Informatik vs. Medizinische Informatik
- Die Geschichte der medizinischen Informatik
- Ethisch/moralische und juristische Aspekte der Medizinischen Informatik
- Grundbegriffe und Methoden der Medizinischen Informatik
- Überblick über Anwendungen computergestützter Verfahren in der Medizin

2. Teilgebiete der medizinischen Informatik

- Informationssysteme im Gesundheitswesen
- Krankenhausinformationssysteme
- Medizinische Bildarchive
- Systeme zur Diagnose- und Therapieunterstützung

3. Informatiksysteme in der Medizinischen Praxis

- Verfahren der Funktionsdiagnostik
- Bildgebende Systeme
- Therapiesysteme
- Monitoring
- Medizinische Informationsverarbeitung
- Wichtige gesetzliche Vorschriften
- Medizintechnische Anwendungen

4. Perspektiven

- Aktuelle Forschungen und künftige Anwendungsszenarien der Medizinischen Informatik

Strukturen des Gesundheitswesens

Das Modulelement Strukturen des Gesundheitswesens beschäftigt sich im ersten Teil mit juristischen Aspekten der Medizin, wie der Arzthaftung, Produkthaftung und dem Datenschutz. Darauf aufbauend werden die Strukturen des Gesundheitssystems erläutert, was sämtliche relevante Akteure umfasst.

Abschließend werden Grundlagen des Krankenhausmanagements und verschiedene Bereiche der Betriebswirtschaftslehre allgemein zum Thema. Zu einem ausgewählten Teilbereich der Vortragsthemen erarbeiten die Studierenden eine zusammenfassende, wertende und verbindende Kurzpräsentation, die am Ende des Semesters in einer Blockveranstaltung vorgestellt wird.

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung zur Vorlesung „Einführung in die Medizinische Informatik“	15-30 Min.	
Studienleistungen	Gruppenpräsentation zu den Ergebnissen des Praxisprojekts	45 Min.	
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Medizinische Informatik		2
Praxisprojekt	Einführung in die Medizinische Informatik		2
Vorlesung	Strukturen des Gesundheitswesens		2
Voraussetzungen für die Teilnahme		---	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistung. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfungsleistung.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:		---	

Nr.	Modultitel					Wahlpflicht
2PSYBA21-12	Medizin					
Moduldauer	Angebots-häufigkeit	Workload	Präsenz-studium	Selbst-studium	SWS	LP
2	WiSe	270	120	150	8	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden haben elementare Kenntnisse über die grundlegende Funktionsweise des menschlichen Körpers. Dabei verstehen sie die normale und krankhafte Funktion der Organsysteme Nervensystem, Bewegungssystem und Magendarm-Trakt und verstehen das Zusammenwirken der einzelnen Organsysteme. Sie kennen die wichtigen anatomischen und physiologischen Aspekte dieser Organsysteme und sind in der Lage dieses in Zusammenhang zu bringen und anzuwenden. Die Studierenden kennen die Bedeutung und Nutzung von medizinischer Terminologie bezogen auf diese Organsysteme. Sie haben ein grundlegendes Verständnis für die biochemischen Zusammenhänge im menschlichen Körper und haben einen Einblick in das medizinische Arbeitsumfeld und die medizinischen Fachgebiete. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur fachlichen Diskussion mit Ärzten und medizinischen Personal.</p> <p>Die Studierenden haben elementare Kenntnisse über die grundlegende Funktionsweise des menschlichen Körpers. Dabei kennen sie die normale und krankhafte Funktion der Organsysteme Herz-Kreislauf-Lunge, Stoffwechsel und Entgiftung sowie Blut und Hormone und verstehen das Zusammenwirken der einzelnen Organsysteme. Sie kennen die wichtigen anatomischen und physiologischen Aspekte dieser Organsysteme und sind in der Lage dieses in Zusammenhang zu bringen und anzuwenden. Die Studierenden kennen die Bedeutung und Nutzung von medizinischer Terminologie bezogen auf diese Organsysteme. Sie haben ein grundlegendes Verständnis für die biochemischen Zusammenhänge im menschlichen Körper und haben einen Einblick in das medizinische Arbeitsumfeld und die medizinischen Fachgebiete. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur fachlichen Diskussion mit Ärzten und medizinischen Personal.</p>				

(Fortsetzung)			
Inhalte	<p>Medizin I</p> <p>Die Vorlesung Medizin I beschäftigt sich mit der Funktionsweise des menschlichen Körpers im gesunden Zustand und unter Krankheit. Dabei stehen die Organsysteme Magendarm-Trakt, Bewegungssystem und Nervensystem im Vordergrund. In der Vorlesung wird das nötige anatomische, terminologische und physiologische Wissen vermittelt, das durch die Praktika vertieft wird.</p> <p>Medizin II</p> <p>Die Vorlesung Medizin II beschäftigt sich mit der Funktionsweise des menschlichen Körpers im gesunden Zustand und unter Krankheit. Dabei stehen die Organsysteme Herz-Kreislauf-Lunge, Stoffwechsel und Entgiftung sowie Blut und Hormone im Vordergrund. In der Vorlesung wird das nötige anatomische, terminologische und physiologische Wissen vermittelt. In einem begleitenden Seminar beschäftigen sich die Studierenden vertiefend mit einem Teilaspekt und erarbeiten eine zusammenfassende, wertende und verbindende Kurzpräsentation, die am Ende des Semesters in einer Blockveranstaltung vorgestellt wird.</p>		
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung bestehend aus zwei Prüfungselementen (zu Medizin I und II): zwei mündliche Prüfungen.		
Studienleistungen	Praktikumsbericht zum Klinikpraktikum Vortragspräsentation zum Seminar Medizin II	8-10 Seiten 20 Min.	
Lehr- und Lernform	Ggf. Lehrveranstaltungen	/	Gruppen- größe
	Modulelemente		SWS
Vorlesung	Medizin I		2
Übung	Medizin I		2
Vorlesung	Medizin II		2
Seminar	Medizin II		2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	<p>Bestandene Prüfungsleistung. Die beiden Prüfungselemente gehen zu jeweils 50% in die Modulnote ein.</p> <p>Bestandene Studienleistungen.</p>		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Nr.	Modultitel					Wahlpflicht
2PSYBA21-13	Grundlagen der Biologie					
Moduldauer	Angebots-häufigkeit	Workload	Präsenz-studium	Selbst-studium	SWS	LP
2	Jedes Semester	270	150	120	10	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über fundiertes und anschlussfähiges zellbiologisches und histologisches Fachwissen und grundlegende Methodenkompetenz des Mikroskopierens. • Sie sind mit dem Aufbau eines wissenschaftlichen Protokolls vertraut und können erhobene Versuchsdaten analytisch-kritisch reflektieren. • Sie können erworbene theoretische Kenntnisse in einem Praktikum umsetzen und unter Anleitung schulgeeignete biologische Experimente aufbauen, durchführen und auswerten. • Sie sind vertraut mit basalen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologie und verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im hypothesengeleiteten Experimentieren sowie in Handhaben von einfachen Labormaterialien und –Geräten sowie einfachen Experimentalaufbauten. • Die Studierenden können Schwerpunkte der Morphologie, Taxonomie und Systematik der Tiere wiedergeben, sie verstehen die Funktionsweisen verschiedener Organsysteme und erwerben Grundkenntnisse zur Evolution und Biodiversität der Tiere. • Die Studierenden sind mit der Anatomie und der Funktion von Organen vertraut und können diese an Präparaten erkennen. • Sie erwerben Artenkenntnisse. • Sie nutzen Kenntnisse in der Systematik zur Charakterisierung von Ökosystemen, nutzen verschiedene zoologische Präparationsmethoden zur Aufarbeitung zoologischer Proben. Sie wenden ihr Wissen in späteren Modulen zu ökologischen und physiologischen Fragestellungen an. <p>Fachspezifische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über den Aufbau und die grundlegenden Funktionen des menschlichen Körpers. Sie besitzen Kenntnisse über Bau und Funktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Endoskeletts, der Knochen sowie der Muskulatur • des Kreislaufsystems und seiner Organe • des Verdauungs- und Exkretionsapparat • der weiblichen und männlichen Reproduktionsorgane und Kenntnisse über Befruchtung, Schwangerschaft, Geburt, zu Grundzügen der Entwicklung des Menschen, über Empfängnisverhütung und Geschlechtskrankheiten • zur Endokrinologie und zu humoralen Botenstoffen • zur Funktion des Immunsystems 				

	<ul style="list-style-type: none"> • des Nervensystems und neuronaler Erregungsleitung und dem Aufbau und der Funktion des menschlichen Gehirns <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die unterschiedlichen Arten menschlicher Sinneswahrnehmungen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie nutzen die erworbenen Kenntnisse, um humanbiologische Experimente zu planen und durchzuführen. • Sie interpretieren die Daten und präsentieren die Ergebnisse verständlich und kompetent. • Sie nutzen ihre erworbenen Kompetenzen, um humanbiologische Experimente für den Schulunterricht abzuwandeln und im Unterricht umzusetzen. • Sie nutzen ihre erworbenen Kompetenzen für die Vermittlung von Bedeutung und Grundlagen einer gesunden Ernährung. • Sie nutzen ihre erworbenen Kenntnisse für die Gestaltung einer kompetenten Sexualaufklärung im Schulunterricht für unterschiedliche Jahrgangsstufen. <p>Sie wenden ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an, um Sucht und Abhängigkeit physiologisch und neurobiologisch zu begründen und im Unterricht zu erklären.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Zellbiologie (Vorlesung, 2 SWS, 30 h, 1 LP)</p> <p>Struktur von Zellen, Organellen, Biomembranen, Konzepte des Stoffwechsels, Zellatmung, Photosynthese, zelluläre Kommunikation, Zellzyklus, Mitose/Meiose, Genkonzept, Chromosomen, Genexpression und ihre Regulation, Proteinbiosynthese, Endomembransystem; Transportvorgänge an Membranen; Wichtige pflanzliche und tierische Gewebstypen; Organaufbau bei Pflanzen.</p> <p>Zellbiologie (Übung, 2 SWS, 30 h, 2 LP)</p> <p>Lichtmikroskopie, wissenschaftliches Zeichnen pflanzlicher und tierischer Zellen und Gewebe, Herstellen von Präparaten für die Mikroskopie, Aufbau und Durchführung von Versuchen, besonders von schulgeeigneten Versuchen und ihre adäquate Auswertung.</p> <p>Zoologie (Vorlesung, 2 SWS, 30 h, 1 LP)</p> <p>Übersicht über die Phylogenie der Tiere und Protisten, Entwicklung, neuronale Koordination, Stoff- und Energiewechsel, hormonale Koordination, Sinnesleistungen, Bewegung, Evolution, Vielfalt der Organismen.</p> <p>Humanbiologie (Vorlesung, 2 SWS, 30 h, 1 LP)</p> <p>Bau und Funktion des menschlichen Körpers. Schwerpunkte: Herz- und Gefäßsystem, Blut, Immunsystem und lymphatische Organe, endokrines System, Atmungssystem, Verdauungssystem, Geschlechtsorgane, Niere, Fortpflanzung, neuronales Netzwerk, Sinnesorgane, peripheres und zentrales Nervensystem.</p> <p>Humanbiologie (Übung, 2 SWS, 30 h, 2 LP)</p> <p>Schulversuche zu den jeweiligen Themen der Vorlesung; dabei wird vermittelt, wie die entsprechenden Versuche sinnvoll in den Biologieunterricht eingesetzt werden können.</p>

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur	60-90 Min.	
Studienleistungen	<p>Zwei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Zellbiologie		2
Übung	Zellbiologie		2
Vorlesung	Zoologie		2
Vorlesung	Humanbiologie		2
Übung	Humanbiologie		2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	---		

Anlage 4 zu Artikel 5: Modulbeschreibungen der Module, die nur zum Export angeboten werden

Nr.	Modultitel					Pflicht /
2PSYBAEX01	Disziplinäre Zugänge: Psychologie					
Moduldauer	Angebots-häufigkeit	Workload	Präsenz-studium	Selbst-studium	SWS	LP
2	WiSe	270	90	180	6	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über grundlegende psychische Prozesse und zentrale empirische Befunde zu menschlichem Erleben und Verhalten einschließlich möglicher Störungen und Interventionsmethoden in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit. • Fähigkeit zur Analyse menschlichen Erlebens und Verhaltens und seiner Entwicklung in sozialen Kontexten und unter der Bedingung von Normalität und Störung. • Kompetenzen zur Identifizierung psychologischer Ansätze zur Unterstützung von Individuen in ihrer individuellen Entwicklung und sozialen Integration in den Aufgabenfeldern Sozialer Arbeit. 				
Inhalte		<p>ME 6.1: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LP unbenotet)</p> <p>Es werden zentrale Themen, Theorien und Fragestellungen aus der Perspektive der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne vermittelt, dabei werden insbes. Entwicklungsphasen und Entwicklungsdimensionen angesprochen, denen eine Relevanz für den Bereich der Sozialen Arbeit zukommt.</p> <p>ME 6.2: Grundlagen der Sozialpsychologie (2 LP unbenotet)</p> <p>Es werden zentrale Themen, Theorien, Methoden und Fragestellungen der Sozialpsychologie vermittelt. Dabei soll Einsicht in die Komplexität der Einflussbereiche und Auswirkungen der sozialen Situation auf das Handeln, in die Konstruktion sozialer Realität und sozialer Beziehungskontexte gewonnen werden.</p> <p>ME 6.3: Grundlagen der Klinischen Psychologie (2 LP unbenotet)</p> <p>Es werden allgemeine Themen und Inhalte aus der klinischen Psychologie und der Gesundheitspsychologie erarbeitet. Darüber hinaus geht es um einen Überblick über Möglichkeiten präventiver Intervention und über zentrale Grundlagen von Behandlungs- und Beratungsmethoden in den Praxisfeldern der klinischen und Gesundheitspsychologie.</p>				
Leistungen		Form			Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen		<p>Eine Prüfungsleistung. Die Studierenden wählen, in welchem der drei Modulelemente sie eine benotete Prüfungsleistung (3 LP) erbringen.</p> <p>Als Prüfungsformen kommen in Betracht: Klausur (60-90 Minuten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Referate bzw. Gestaltung einer Seminarsitzung (45-90 Minuten alleine oder zusammen mit einer Gruppe), Hausarbeit (15-20 Seiten), Referat und schriftliche Ausarbeitung zu dem Referat (8-10 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben. Welche Leistung zu erbringen ist, hängt von den zu vermittelnden Kompetenzen ab.</p>				

(Fortsetzung)			
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Studienleistungen	<p>Drei Studienleistungen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Schriftlicher Test (15-30 Minuten), Kurzreferat (15-30 Minuten), kurze schriftliche Leistung (5-8 Seiten), mündlicher Test (10-15 Minuten), Arbeitsproben (10-15 Minuten), Portfolios (5-8 Seiten) oder eine Kombination.</p> <p>Welche Studienleistung konkret zu erbringen ist, wird jeweils spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in der sie erbracht werden soll.</p>		
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Grundlagen der Entwicklungspsychologie	300	2
Vorlesung	Grundlagen der Sozialpsychologie	300	2
Vorlesung	Grundlagen der Klinischen Psychologie	300	2
Voraussetzungen für die Teilnahme			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:		Bachelor Soziale Arbeit	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in einem oder mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein: <input type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>		
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Anlage 5 zu Artikel 2: Modulbeschreibungen der Module der Fakultät III

Nr.	Modultitel					Wahlpflicht
3BWLBAEX 001	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Psychologen					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
2	Jedes Sem.	270	90	180	6	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden sollen eine für das weitere Studium solide Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, des Managements und des wissenschaftlichen Arbeitens erhalten. Sie erwerben damit einen Bezugsrahmen für die Einordnung betriebswirtschaftlicher Problem- und Funktionsfelder und werden mit den Grundzügen wirtschaftlichen Handelns unter Knappheitsbedingungen vertraut gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Themenfelder der Managementlehre. Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit zu ökonomischem, an Wirtschaftlichkeitskriterien ausgerichtetem Denken. Das Planspiel vermittelt betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und führt die Studierenden an die Probleme unternehmerischer Entscheidungen, die durch Zielkonflikte und Interdependenzen und unterschiedlichen Zeitbezügen gekennzeichnet sind, heran. Mit seiner Hilfe können Studierende die wichtigsten Entscheidungsbereiche von Produktionsunternehmen in ihrem Zusammenhang kennen lernen, die Einbindung von Unternehmen in Markt- und Wettbewerbsprozesse erfahren, die Auswirkungen von strukturellen und konjunkturellen Entwicklungen auf Unternehmen erkennen, ihre Möglichkeiten, Informationen aufzunehmen, zu verarbeiten und sachbezogen anzuwenden, vertiefen, ihre Fähigkeiten, in der Gruppe zu arbeiten, gemeinsame Lösungen zu diskutieren und zu entscheiden, weiterentwickeln.</p> <p>Die Studierenden erlangen außerdem umfassendes Wissen in den Themenbereichen des Gründungsprozesses und des Corporate Entrepreneurship, der Finanzierung und den rechtlichen Aspekte einer Gründung.</p>				

(Fortsetzung)		
Inhalte	<p>Einführung in die Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Ziele und Gegenstand des Managements, der Unternehmensführung und des wissenschaftlichen Arbeitens • Managementzyklus, funktionale und institutionale Managementsicht • Führungsstile, -philosophien und -charakteristika • Managementtechniken, Entscheidungsunterstützung • Unternehmen im Wirtschaftskreislauf • Unternehmensziele: Shareholder- vs. Stakeholder Value, Balanced Scorecard • Unternehmensstrategien: Diversifikation, Portfolioanalysen, SWOT-Analyse • Personal- und Führungsmanagement • Informationsasymmetrien • Governance <p>Grundlagen Entrepreneurship und KMU-Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship und dessen Prozesse • Unternehmerpersönlichkeit, Gründungsprozess neuer Unternehmen, Zusammenhang zwischen Kreativität, Innovation und Entrepreneurship • Unternehmensgründung und -nachfolge, Kauf oder Beteiligung an einem Unternehmen, Unternehmensübernahme und Corporate Entrepreneurship • Umsetzung eines Businessplans • Konzeptionelle Grundlagen und das Verständnis einer ganzheitlichen Sichtweise der Unternehmensführung von KMU • Methoden und Instrumente der Planung und Organisation • Entscheidungsmodelle und Möglichkeiten der Bestgestaltung in ausgewählten Funktionsbereichen und unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung <p>Internet-Unternehmensplanspiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Investition und Materialbeschaffung • Einstellung von Personal • Umfang der Produktion • Absatz der fertig gestellten Produkte • Finanzierung des Unternehmens 	
Leistungen	Form	Dauer / Umfang
Prüfungsleistungen	Klausur	60-90 Min.
Studienleistungen	Klausur	15-30 Min.
	Hausaufgabe und ggf. Präsentation	10 Seiten

(Fortsetzung)			
Lehr- und Lernform	Ggf. Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppengröße	SWS
Vorlesung	Einführung in die Managementlehre	150	2
Vorlesung	Grundlagen Entrepreneurship und KMU-Management	150	2
Übung	Internet-Unternehmensplanspiel	150	2
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung. Bestandene Studienleistungen.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	Bachelor Psychologie		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in einem oder mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen der FPO-B BWL.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	<input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>
	Nein:	<input checked="" type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	<input checked="" type="checkbox"/>	Es gelten die Regelungen der FPO-B BWL, § 10a.
	Nein:	<input type="checkbox"/>	
Besonderheiten			

Nr.	Modultitel					Pflicht
3WIBA001	Einführung in die Wirtschaftsinformatik					
Moduldauer	Angebots- häufigkeit	Workload	Präsenz- studium	Selbst- studium	SWS	LP
2	Jedes Sem.	270	90	180	6	9
Lehrsprache		deutsch				
Qualifikationsziele		<p>Kenntnisse/Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnerklassen und deren Eigenschaften • Eigenschaften von Kommunikationsnetzwerken • Motivation des Einsatzes verteilter Systeme und deren Protokolle • Klassifikation und Funktionalität von Systemsoftware • Vorgehensmodelle der SW-Entwicklung • Datenorganisation und -integration <p>Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen betrieblicher IT-Infrastrukturen zu verstehen und • Anforderungen an Infrastrukturen aus realistischen Szenarien zu erfüllen. <p>Kenntnisse/Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Notationen zur Modellierung von Daten und Geschäftsprozessen sowie deren Umsetzung in Datenbankschemata • Kenntnisse über spezielle Anwendungssysteme für Industrie- und Dienstleistungsunternehmen • Sensibilität für ethische und soziale Fragen des Einsatzes von Informationstechnologie • Abhängigkeiten zwischen Technologieentwicklung und Organisationsentwicklung • Vorgehensweisen und Modellierungsmethoden zur Unterstützung der Entwicklung von Anwendungssystemen <p>Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Unterstützungsmöglichkeiten betrieblicher Abläufe in und zwischen Unternehmen beurteilen zu können 				

(Fortsetzung)			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen betrieblicher IT-Infrastrukturen (Hardware, Kommunikationsnetzwerke und -protokolle, Internet/WWW) • Grundlagen Software/Software Entwicklung (Systemsoftware, Software-Lebenszyklus, Vorgehensmodelle und Werkzeuge in der Software-Entwicklung) • Grundlagen der Datenorganisation (Daten-/Dateiorganisation und -integration, Datenbanken, Datenmodelle) • Überblick über Anwendungssysteme und Konzepte zur Unterstützung von Kommunikation und Kooperation • Überblick über Anwendungssysteme in Industrie und Dienstleistung • Konzepte und Methoden zum Entwurf von Anwendungssystemen (Daten- und Geschäftsprozessmodellierung, Entwurf und Nutzung von Datenbanken) • Rechtliche und sicherheitstechnische Aspekte des Einsatzes und der Entwicklung von Anwendungssystemen • Ethische und Soziale Fragen, Gestaltungsrelevante Aspekte • Organisationsstrukturen und –entwicklung • Wissensmanagement, Informationsmanagement • Evaluation von Informationssystemen 		
Leistungen	Form	Dauer / Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur	120 Min. ---	
Studienleistungen	---	---	
Lehr- und Lernform	Lehrveranstaltungen / Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Einführung in die Wirtschaftsinformatik I		3
Vorlesung mit integrierter Übung	Einführung in die Wirtschaftsinformatik II		3
Voraussetzungen für die Teilnahme	---		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen:	Bachelor Psychologie		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in einem oder mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen der FPO-B WI		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in einem oder mehreren Studiengängen

Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	<input checked="" type="checkbox"/>	Es gelten die Regelungen der FPO-B WI, § 10a
	Nein:	<input type="checkbox"/>	
Besonderheiten	Dieses Modul ist im Bachelorstudiengang Psychologie ein Wahlpflichtmodul.		